

Ressort: Politik

NPD-Forscher fühlt sich in wissenschaftlicher Freiheit eingeschränkt

Berlin, 20.05.2016, 07:44 Uhr

GDN - Der Politikwissenschaftler Steffen Kailitz sieht sich durch die Entscheidung des Dresdner Landgerichts, die ihm bestimmte Äußerungen zur NPD untersagt, in seiner Freiheit als Wissenschaftler massiv eingeschränkt. Bei den Textstellen handele es sich um das "Kernergebnis seiner Analysen" zur Programmatik der NPD, so Kailitz im Nachrichtenmagazin "Focus".

Der Forscher hatte seine Bewertung der Partei als Gutachter des Bundesverfassungsgerichts beim NPD-Verbotsverfahren vorgetragen und in der "Zeit" veröffentlicht. Kailitz zufolge plant die NPD, Millionen Menschen aus Deutschland zu vertreiben. Diese Tat wäre als "rassistisch motiviertes Staatsverbrechen" zu werten. Gegen diese Einschätzung hat nun die NPD in Dresden eine einstweilige Verfügung erwirkt. Kailitz hat Widerspruch eingelegt. Am 10. Juni wird verhandelt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72696/npd-forscher-fuehlt-sich-in-wissenschaftlicher-freiheit-eingeschraenkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com